



Bild: zVg

Das «Connect»-Sommerfest im Vorjahr war von den Jugendlichen besonders gut besucht.

Verbunden bleiben dank «Connect»

Im Bereich Kirche, Kind und Jugend der evangelischen Kirchgemeinden soll die Post abgehen. Deshalb hat die Kantonalkirche den Impulspreis lanciert: Das Projekt «Connect» der Kirchgemeinde Weinfelden belegt den dritten Platz.

Claudia Koch

Connect ist ein englischer Begriff und bedeutet übersetzt: verbinden. Besser lässt sich die Idee hinter dem Projekt nicht beschreiben. «Wir wollen junge Erwachsene von 16 bis 25 Jahren intensiver mit der Kirchgemeinde ein- oder verbinden», sagt Natalie Burkhart, Sozialdiakonin in Ausbildung in Weinfelden. Eine Idee, die auch die Jury des Impulspreises beeindruckt hat. Dieser wurde erstmals von der Evangelischen Landeskirche Thurgau vergeben, um gute Beispiele engagierter Jugendarbeit auszuzeichnen. Als drittplatziertes Projekt wird «Connect» mit 1000 Franken belohnt. Tobias Arni von der Fachstelle Religionsunterricht sagt dazu: «Mich überzeugt die saubere Bedürfnisabklärung und die Einbindung der jungen Erwachsenen in den Entwicklungs- und Entscheidungsprozess. Mitentscheiden können, das motiviert!» Ebenfalls ausgezeichnet wurden Projekte aus

Neukirch an der Thur und Schönholzerswilen sowie Tägerwilen-Gottlieben.

Herausforderndes Alter

Bei ihrem Antritt in der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden erstellte Natalie Burkhart eine Übersicht über die bestehende Jugendarbeit. Durch Leiterwechsel seien zusehends Jugendliche ausgeblieben. «Jugendarbeit basiert auf Beziehungen. Ausserdem befinden sich die Jugendlichen in einem herausfordernden Alter, das vom Lehrbeginn und anderen Interessen geprägt ist», sagt Burkhart. Deshalb sollte ein Konzept geschaffen werden, das den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht wird. Eine Umfrage bei den noch aktiven Jugendlichen zeigte, dass einige mehr auf der geistlichen, andere mehr auf der gemeinschaftlichen Ebene angesprochen werden wollten. Aus dieser Bedarfsabklärung ent-

stand 2019 das Projekt «Connect», mit gleich drei Schwerpunkten: «Connect» ist ein niederschwelliges Angebot, bei dem die Gemeinschaft altersübergreifend im Zentrum steht. «Connect plus» ist für die über 18-Jährigen gedacht, die einmal pro Quartal an einem Anlass teilnehmen. «Connect up» soll jene ansprechen, die sich monatlich vertieft mit Glaubensfragen auseinandersetzen wollen. So wurden im vergangenen Jahr offene Anbetungsabende sowie eine Sommerparty durchgeführt. Beliebt war zudem die Adventswerkstatt, an der sich viele Ältere beteiligten. Inzwischen zeigt sich laut Burkhart, dass das «Connect plus»-Format am besten besucht wird und generationenübergreifend attraktiv ist. Zwar sei das «Connect» zu Beginn sehr gut gelaufen, doch sei es schwierig, die Jugendlichen in diesem Alter bei der Stange zu halten. Zusammen mit Jugendarbeiter Andi Battaglia arbeitet sie laufend daran, die Formate weiterzuentwickeln.

In den letzten beiden Ausgaben hat der Kirchenbote die erst- und zweitrangierten Projekte aus Neukirch an der Thur/Schönholzerswilen und Tägerwilen vorgestellt. Alle Projektunterlagen zum Nachmachen für andere Gemeinden sind zu finden auf: www.evang-tg.ch/impulspreis.